

**Die Kartoffelversorgung.**

Berlin, 29. Juni. (B. L. B. Ähnlich.) Die Reichsstelle für Kartoffelversorgung konnte infolge stärkerer Beteiligung an der Verarbeitung der Kartoffeln durch Stärkefabriken, Trocknungsanlagen auch zahlreiche Zuckerraffinerien, Bichoriendarren, selbst Ziegeleien haben sich im Interesse der Sache in den Dienst der Kartoffeltrocknung gestellt — und infolge der Wiederaufnahme der Brennerbetriebe in den letzten Tagen über so große Mengen der von den Kommunalverbänden beschafften Kartoffeln verfügen, daß über ihren gesamten Kartoffelvorrat bereits Verwendungsbestimmungen getroffen sind. Die Reichsstelle kann daher weiteren Anträgen auf Zuweisung von Kartoffeln zur technischen Verwertung nicht mehr entsprechen; es darf gehofft werden, daß nun auch die tatsächliche Abnahme der verfügbaren Kartoffeln durch die Fabriken eine immer schnellere wird, doch kann nur immer wieder darauf hingewiesen werden, daß eine tatsächliche Abladung nur im Einvernehmen und innerhalb der Anforderungen der Empfänger vorgenommen werden darf.